

GESCHÄFTSBERICHT 2020/21



INHALTSVERZEICHNIS

4	Einladung Generalversammlung
8	Unsere Vision
10	Unsere Mission
14	Vorwort des Präsidenten
18	Vorwort des Tourismusdirektors CEO
24	Aus dem Produktmanagement
32	Aus dem Eventmanagement
48	Aus der Direktreservation
44	Facts & Figures
51	Nationalitäten- und Logiernachtstatistik
56	Jahresrechnung

10. Generalversammlung der FLFM AG am Donnerstag, 24. Juni 2020, 11.00 Uhr, Rocksresort, Laax Murschetg

- | | |
|---|--|
| <p>1. Begrüssung des Präsidenten</p> <p>2. Wahl der Stimmzähler</p> <p>3. Genehmigung der Traktandenliste</p> <p>4. Genehmigung Protokoll der 9. GV vom 25. Juni 2020
<i>Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll der 9. Generalversammlung vom 25. Juni 2020 zu genehmigen.</i></p> <p>5. Genehmigung Jahresbericht 2020/2021,
Jahresrechnung 2020/21, Bericht der Revisionsstelle
<i>Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht 2020/21 und die Jahresrechnung 2020/21 zu genehmigen sowie den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen.</i></p> <p>6. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
<i>Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn von CHF 7'880 wie folgt zu verwenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> · Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserveren.....CHF -500 · Vortrag auf neue Rechnung.....CHF 7'380 | <p>7. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
<i>Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2020/21 die Entlastung zu erteilen.</i></p> <p>8. Wahl des Verwaltungsrats</p> <p>9. Wahl der Revisionsstelle
<i>Der Verwaltungsrat beantragt, für das Geschäftsjahr 2021/22 die Firma Curia Treuhand, Chur, als Revisionsstelle zu wählen.</i></p> <p>Für den Verwaltungsrat der FLFM AG</p> <p>Franz Gschwend
Präsident des Verwaltungsrates</p> |
|---|--|



UNSERE VISION

Flims, Laax und Falera sind eine touristische Destination (Flims Laax Falera), in welcher gleichermassen für Gäste und Einheimische ein werthaltiges Freizeitumfeld mit zeitgemässen Infrastrukturen, Dienstleistungen und Produkten sowie Angeboten besteht.

Dieses Freizeitumfeld und dessen Vermarktung tragen zur Attraktivität des Standortes als Aufenthalts-, Wohn- und Arbeitsort bei und leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung und Förderung standortgebundener Wertschöpfung und Sachwerte. Die kolossale Natur, der Mensch als Individuum und die Interaktion der Menschen, die Kollaboration in und für die Destination Flims Laax Falera sowie die Kommunikation bilden das Fundament, dass Menschen uns entdecken, sich begeistern lassen und zu uns zurückkehren.

UNSERE MISSION

Zur Erfüllung unserer Vision arbeiten wir gemeinsam zusammen mit Partnern. Dies gilt insbesondere für gemeindeübergreifende Angelegenheiten bzgl. Bau und Betrieb von Infrastrukturen, destinationsübergreifende Dienstleistungen sowie einer markt- und wertegerechten Produkt- und Angebotsgestaltung.

Die FLFM AG und dessen Verwaltungsrat versteht sich als zentrale und koordinierende Organisation. Dabei werden touristisch relevante, gemeinde- und destinationsbezogene Angelegenheiten evaluiert, umgesetzt, gesteuert und wo gegeben finanziert. Die Gemeindeautonomie bleibt gewahrt.





VORWORT DES PRÄSIDENTEN



FRANZ GSCHWEND
PRÄSIDENT

Durch die Reiseeinschränkungen bei Auslands- bzw. Inlandreisen hat sich die Nachfragesituation kurz- und mittelfristig markant verändert. Städte und Tourismusorte mit internationaler Ausrichtung und Gruppengeschäften haben massiv gelitten. Unsere Destination mit einem traditionell starken Heimmarkt und vielen Zweitwohneigentümern hat sich dabei vergleichsweise sehr gut gehalten.

Direkt nach den ersten Lockerungen am 11. Mai 2020 starteten wir in die Sommersaison. Wir waren bereit – so früh wie noch nie. Dies bildete das Fundament für ein den Umständen entsprechend gutes Geschäftsjahr. Im Sommerhalbjahr sind die Übernachtungen in den vergangenen Jahren von 108'000 Logiernächte auf deutlich über 150'000 LN markant angestiegen. Die positive Entwicklung durch die eingeschlagene Ganzjahresstrategie hat sich beschleunigt und wir konnten im vergangenen Sommerhalbjahr über 200'000 Gäste begrüßen. Im Winterhalbjahr hat sich die Nachfrage, je nach Anbieter, von positiv bei den Ferienwohnungen über leicht rückläufig in der Hotellerie bis zu markanten Einbussen im Detailhandel und in der Gastronomie durch die entsprechenden Einschränkungen entwickelt.

Aufbauend auf der eingeschlagenen Ganzjahresstrategie bauen wir konsequent die saisonale Abhängigkeit ab.

In diesem Sinne haben wir die Zwischensaison abgeschafft und starteten am 16. April 2021 nahtlos nach der Wintersaison erstmalig in den Bergfrühling. Mit dem 1.5 km langen Baumwipfelpfad „Senda dil Dragun“, dem längsten der Welt, welcher Laax Murschetg und Laax Dorf verbindet, setzen wir ab dem Sommer 2021 einen weiteren wichtigen Markstein für einen nachhaltigen Ganzjahresbetrieb unserer Destination.

Wir sind überzeugt, dass mit diesen und weiteren Neuerungen im Produktmanagement z. B. dem Nagens-Trail, der Anbindung der Ruinaulta mit dem verbindenden Busbetrieb und dem Ausbau des Reservationssystems und der Digitalisierung eine solide Basis für den weiteren Aufschwung gelegt ist.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde zudem ein Strategieprozess angestoßen. Das Ziel ist, die Kooperation auf allen Ebenen in der ganzen Destination zu fördern und auszubauen. Die Gästebedürfnisse im Mittelpunkt und dem konsequenten Ineinandergreifen der Abläufe wird mit dem vorhandenen Mitteleinsatz mehr Wirkung erzielt.

Im Namen des Verwaltungsrats ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team der Tourismusorganisation für die wirkungsvolle Arbeit. Den Gemeinden und allen Leistungspartnern ein grosses Dankeschön für die engagierte und positive Zusammenarbeit zum Ausbau als Nr. 1 Lifestyle-Destination der Alpen.





VORWORT DES TOURISMUSDIREKTORS | CEO



ANDRÉ GISLER
TOURISMUSDIREKTOR | CEO

Das Geschäftsjahr 2020/21 startete im Bewusstsein, dass die Corona Krise die Welt und den Tourismus in ihren Grundfesten erschüttert hat. Wir alle setzten unsere Tatkraft von Anfang an für die gesundheitliche Sicherheit und Unversehrtheit von Gästen, Mitarbeitenden und Einheimischen ein. Dies um bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, damit eine wirtschaftliche Aufrechterhaltung unserer Betriebe weiterhin möglich ist.

Lange galt die Devise «schnell ein Städtetrip hier und ein Abstecher ans Meer da», ganz nach dem Motto: immer öfter – immer kürzer – immer weiter. Wir alle müssen mit dem Paradox umgehen, dass einerseits noch kurzfristiger gebucht wird und andererseits noch genauer geplant wird. Nach dem vergangenen Jahr haben sich bestehende Trends im Freizeit- und Reiseverhalten verstärkt bzw. kurzfristig und zum Teil auch nachhaltig verändert zu: immer unsicherer - immer geplanter – immer bewusster.

Die Sehnsucht nach Natur, Abenteuer, Gemeinschaft und auch nach fernen Zielen wird bleiben. Auch werden viele in Zukunft auf Auslandsreisen nicht verzichten wollen und haben einen gewissen Nachholbedarf. Durch unsere Reiseerfahrung ist uns aber bewusst geworden, wie schön die Schweiz ist. Wir werden öfter und bewusster die schöne Natur und Gemeinsamkeit bei uns in der Schweiz und in Flims Laax Falera genießen.

Der Umgang mit Fern- oder Nahreisen, wird deshalb noch viel bewusster.

Den strategisch eingeschlagenen Weg zur Ganzjahresdestination verfolgen wir noch intensiver und wir bauen das Gästeangebot konsequent aus. Dies gilt für den Gast und für Anbieter von Unterkünften und Freizeitaktivitäten sowie für die Gastronomie gleichermaßen. Wir möchten an 365 Tagen Angebote, die sich nahtlos an eine zu Ende gegangene Saison anschliessen, mit unseren Leistungspartnern sowie auch draussen in der freien Natur zur Verfügung stellen. Wir sind überzeugt, dass wir unsere Gäste begeistern können und die Destination damit für die Ferienwohneigentümer, Hotelgäste und Einheimischen ganzjährig sehr attraktiv ist. Der Gast kommt somit öfter und die Gästefrequenzen verteilen sich innerhalb des Jahres besser.

An dieser Stelle sind exemplarisch drei Beispiele aus dem aktuellen Geschäftsjahr genannt:

01

**Abschaffung der Zwischensaison und
1. Bergfrühling ab 16. April 2021**

02

**E-Mountainbike: Eröffnung eines Kulinarik-
trails und Ausbau des Ladestationennetzes bis
zum Vorabgletscher**

03

**Brückenschlag zwischen der linken und rechten
Rheinschluchtseite und damit Anbindung der Des-
tination an den offiziellen Postautokurs. Zudem Inbe-
triebnahme des ersten Postautocabriolets der Schweiz**

Bei Projekten mit langem Zeithorizont konnten Fundamente gelegt werden. Der neue und mit 1.5 km längste Baumwipfelpfad der Welt, der Senda dil Dragan, wird ganzjährig geöffnet sein und Wertschöpfung generieren. Damit wird der Baumwipfelpfad eine bedeutende Rolle in der Angebotspalette der Destination einnehmen.

Im weiteren hat der Verwaltungsrat unter dem Lead der Tourismusorganisation eine mehrjährige Bike-Vision verabschiedet. Nach ersten Bewilligungseingaben im Jahr 2016 konnte im Sommer 2020 endlich der weltweit erste mit 100% Elektroenergie gebaute Biketrail – der Nagenstrail – eröffnet werden.

Die von uns im Jahre 2017 initiierte Idee „das Tor zum Caumasee“ mit dem Erwerb des Postplatzes Flims Waldhaus für die Öffentlichkeit zu sichern, erreichte mit der positiven Urnenabstimmung vom 27. September 2020 einen wichtigen Meilenstein. Der anhand der ADAC-Statistik im Jahre 2018/2019 aufgezeigte Trend zu mehr Campern- bzw. Wohnmobileeinlösungen hat sich durch Corona markant verstärkt. Der schnelle Entscheid, ca. 30 zusätzliche temporäre Stellplätze für Wohnmobile in der Destination anzubieten, zeigt, dass aktuelle Trends agil und gästeorientiert umgesetzt werden.

Auch im kommenden Geschäftsjahr werden wir – in enger Kooperation mit unseren Partnern – unsere Strategie mit Optimismus und zukunftsgerichtet ausbauen. Im Wissen, dass die Natur unser wichtigstes Gut ist, fördern und implementieren wir einen achtsamen und nachhaltigen Umgang mit unserer Natur, Flora und Fauna unter dem Claim: „Keep it calm and beautiful“.

Wir danken unseren Partnern für die positive Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr und das Vertrauen. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam unseren Gästen Zeit zum Durchatmen und viel Platz in der Natur bieten können, damit diese eine unbeschwerte Zeit mit uns in Flims Laax Falera verbringen können.



AUS DEM PRODUKT- MANAGEMENT

JASCHA SCHMID
TEAMLEITER PRODUKTMANAGEMENT



Lieber Jascha, das vergangene Jahr hat die Tourismus Branche vor nie zuvor dagewesene Herausforderungen gestellt. Wie habt ihr im Produktmanagement die letzten zwölf Monate rückblickend erlebt?

Ein Höchstmass an Agilität war gefordert. So waren wir stets bemüht, die übergeordneten Ziele und Produkte weiter voranzutreiben und zeitgleich kurzfristig Lösungen und Angebote wie den Bergfrühling oder den Laternenweg von Falera nach Laax aufzugleisen.

Das Informationsmanagement, hinsichtlich Öffnungszeiten der Leistungspartnern und der Verfügbarkeiten touristischer Angebote, war systemrelevanter denn je.

Zusammenfassend, war das vergangene Jahr für das gesamte Team äusserst vielseitig und im Hinblick auf den Output und die Gästeresonanz, sehr zufriedenstellend.

Im April 2021 wurde zum ersten Mal das Projekt „Bergfrühling“ initialisiert. Was ist der Hintergrund und gibt es bereits erste Rückmeldungen seitens der Gäste?

Die Destination FLF positioniert und vermarktet sich bekanntlich seit 2019 als Ganzjahresdestination mit den Marken Flims und LAAX.

In den buchungsschwachen Zeiten im Frühling und Herbst, hatte die grosse Mehrheit der touristischen Betriebe und Leistungspartner jedoch geschlossen, die Bergbahnen standen still und touristische Angebote, Erlebnisse und Veranstaltungen waren Mangelware.

Die Nebensaison ganz abzuschaffen, war folglich nur eine logische Konsequenz des Markenentscheids und angesichts der grossen Nachfrage im letzten Jahre, das perfekte Zeitfenster, um einen ersten Versuch zu wagen.

Pilotprojekte wie der Bergfrühling, haben stets eine enorm starke Korrelation zum Wettergeschehen. Etwas mehr Wetterglück wäre schön gewesen, nichts destotrotz sind die partizipierenden Bergfrühling-Partner und wir sehr zufrieden. Die Gäste haben das neue ÖV-Angebot mit den Bergfrühling-Shuttle nach Trin Station und Valendas gut angenommen. Auch der RhB Erlebniszug und Foppa Sessel haben zum Erfolg beigetragen.

Wir tüfteln bereits am „November Gold“ und werden die Learnings aus dem Bergfrühling definitiv in die Aktivierung der Nebensaison im Herbst mit einfließen lassen.



Wir Blicken einmal in die Zukunft: Kannst du uns bereits verraten was uns seitens Produktmanagement im Geschäftsjahr 2021/22 erwarten wird?

Die BikeVision 2022 soll im neuen Geschäftsjahr nicht mehr nur auf dem Papier sichtbar sein, das Projekt wird Fahrt aufnehmen und im Gelände Formen annehmen.

Der Bau (2020) des 6 km lange Nagenstrail war der Auftakt, nun soll das Enduro-Streckennetz um weitere 27km Bikepisten ausgebaut werden.

Neben familienfreundlichen Strecken und der Anschlussgewährung an die (neuen) Bahnanlagen, steht eine diagonale Verbindung (Berg – Tal) der Gemeinden und eine noch bessere Entflechtung von Wanderern und Bikern im Fokus.

Auch für Wanderer möchten wir attraktiver werden, mit der „Qualitätsoffensive“ werden Wanderer diesen Sommer mit vielen Neuerungen verwöhnt. Eine davon ist das «Stecken-Sharing». An den Tal- sowie an den Bergstationen stehen Wanderstöcke bereit, die man mitnehmen darf. Nach der Wanderung gibt man den Stock zurück.

Oder man kauf ihn. Ausserdem wurden im Tal 15 weitere Wanderliegen aus Holz aufgestellt, zum Ausruhen und Entspannen. Entspannung bietet der neue Flimser Bergkorb, ein Art Strandkorb aus Holz. 15 dieser gemütlichen Pausestationen laden auf Wanderwegen am Berg zum Verweilen ein. Bequem kommt man künftig auch zu einer Wanderverpflegung. Im Ella an der Talstation in Flims sowie im Piazza in Laax gibt es gut gefüllte Lunch-Säcke mit regionalen Produkten zu kaufen.

Die Schubladen sind gut gefüllt mit Ideen zu Klettersteigen, Hängebrücken, Flying-Fox, Hängematten Spots, UNESCO-Besucherzentrum etc., hier wird sich zeigen ob und wann ein Fenster mit den entsprechenden Rahmenbedingungen aufgeht.

Sicher werden wir als nächstes die Nebensaison im Herbst aktivieren und auf den Winter weitere komplementär Angebote, wie den Laternenweg, zum klassischen Winterangebot am Berg erarbeiten.

Im Bereich Bike konnte mit der Eröffnung des Nagenstrails im vergangenen August ein Meilenstein gelegt werden. Gibt es bereits News wie es hinsichtlich der BikeVision nun weitergehen wird?

Die geplanten Trails der BikeVision 2022 sind im Masterplan Langsamverkehr abgebildet.

Der Masterplan wurde letztes Jahr im Eiltempo, gemeinsam mit den Gemeinden überarbeite und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Nun werden wir diesen Sommererneut über die Bücher, Linienanpassungen vornehmen und Umweltgutachten erstellen lassen und die Gemeinden müssen ihre raumplanerischen Hausaufgaben erledigen, um im Frühjahr 2022 den ersten „Familien Trail“ in der Destination bauen zu können.

Intern werden wir dem Projekt „BikeVision 2022“ mehr Ressourcen widmen und in Sachen Raumplanung verstärkt auf externes Fachwissen zurückgreifen.

Flankierend zur BikeVision wurde die Ladeinfrastruktur für E-Bike auf den neusten Stand gebracht und mit 220V Steckdosen ausgestattet. Zudem stehen neu 14 Ladestationen am Berg und im Tal zu Verfügung. Die Ladekabelboxen ermöglichen das Laden rund um die Uhr.

Über ein neues Rundum-sorglos-Paket dürfen sich diesen Sommer Biker freuen. Die neuen Riders Bike Camps wurden als abwechslungsreiches Gruppenerebnis für Erwachsenen konzipiert. Das Angebot umfasst die Übernachtung im Riders Hotel mit Vollpension, einen Bike-Kurs und das Liftticket.

Nicht zuletzt wurde im Sommer 2020 der E-Bike Kulinarik Trail eröffnet und wir konnten dazu beitragen, dass fünf Hotels in der Destination, als Bikehotel nach den Vorgaben von hotelleriesuisse zertifiziert werden und Teil des Marketing-Kooperationsprogramm von graubündenBIKE-Hotel sind.

Stichwort «Digitale Gästekarte»: was hat der Relaunch für Erneuerungen mitgebracht und auf was können sich unsere Gäste in Zukunft freuen?

Die Ziele des Relaunch der „Digitalen Gästekarte“ waren vielfältig, noch digitaler und attraktiver und vor allem unkompliziert.

Mit der Digitalisierung hat der Gast sowie auch der Ferienwohnungsbesitzer die Karte jederzeit bei sich auf der IN-SIDE LAAX App und kann diese direkt auf dem Smartphone aktivieren und von den vielfältigen und wechselnden Angeboten profitieren. Das Ziel war stets klar: die digitale Gästekarte soll dem Gast einen echten Mehrwert bieten. So wird z.B. direkt im Shop der LAAX App der Gästekarten-Rabatt abgezogen. Ab diesem Sommer dürfen sich unsere Hotelgäste zudem über ein vereinfachtes Onboarding freuen und können damit noch einfacher von den Vergünstigungen der Gästekarte profitieren.

Zweitwohnungseigentümer profitieren durch den Relaunch der Jahres-Gästekarte (Owner) neu von exklusiven Angeboten und Verlosungen. Ist die Karte einmal aktiviert, wird diese laufend automatisch verlängert, sofern berechtigt und der Gästekarten Inhaber muss sich um nichts mehr kümmern. Des weiteren werden die Owner-Karten zunehmend einen Mehrwert gegenüber der Wochen-Gästekarten (Guest) bieten.

Der Relaunch der Gästekarte ist immer noch in vollem Gange und wir sind uns sicher, dass die Gästekarte zukünftig bei unseren Gästen und Ferienwohnungsbesitzer gut ankommen wird. Die ersten Feedbacks sind durchaus positiv und motivierend.





AUS DEM EVENT- MANAGEMENT

”

ELENA KOLLER
TEAMLEITERIN EVENTMANAGEMENT

“

Liebe Elena,
Gerade im Eventbereich ist das vergangene Geschäftsjahr anders verlaufen als ursprünglich geplant. Wie habt ihr das Jahr erlebt und was war besonders herausfordernd?

Das Jahr war in dem Sinne herausfordernd, weil man nie genau wusste was nun möglich oder gestattet ist. Die fast wöchentlichen Änderungen in Bezug auf Covid machten eine langfristige Planung unmöglich. Über die Events wird nicht nur den Gästen etwas geboten, sondern auch innerhalb der Destination Vernetzungen getätigt und diese wichtigen Kontakte kamen im letzten Jahr definitiv zu kurz.

Trotz alledem konnte ein Highlight-Event im letzten Sommer durchgeführt werden - das Swiss Epic. An den fünf Tagesetappen über 320km und 12'250 Höhenmetern kämpften sich die 220 Zweierteams von Laax über Arosa nach Davos. Inwieweit hat sich Covid auf die Planung und Durchführung des Events ausgewirkt?

Das Mehrtagerennen fand Mitte August statt. Normalerweise wird ein solcher Event über ein ganzes Jahr hinweg vorbereitet.

Wir hatten erst Mitte bis Ende Juni das Go, dass wir den Event durchführen werden, mit der stetigen Ungewissheit, ob es effektiv stattfinden kann. Innert Kürze mussten zahlreiche freiwillige Helfer akquiriert werden, was sehr gut funktioniert hat. Kleine, nun alltägliche Dinge, wie die Organisation von Masken, war damals eine Challenge. Während dem Event wurde seitens der Organisatoren sehr stark auf jedes Detail geschaut, so auch die Umsetzung der Hygienevorschriften. Gerade weil in LAAX die Startetappe war, war der Druck hoch und alle Augen und Kameras auf die Destination gerichtet. Dank der Sorgfalt und dem Durchhaltewillen aller Beteiligten konnten wir die beiden Renntage erfolgreich abwickeln.

Und ein weiterer wichtiger und schon fast traditioneller Bike Anlass hat stattgefunden und zog wie abermals eine grosse Anzahl weiblicher Mountainbikerinnen an: das Twins Womens Bike Camp. Was war dieses Jahr anders als die letzten Jahre?

Die Lockerungen haben uns zeitlich in die Karten gespielt. Nach dem ersten Lockdown wurden wir regelrecht überannt mit Anfragen und Anmeldungen. Wir haben die Teilnehmerzahl von 50 auf 60 erhöht und das Camp war in-ert Kürze ausgebucht. Die Auflagen des Bundes erlaubten uns, dass wir das Camp ohne grosse Einschränkungen durchführen konnten. Auch die zweite Ausgabe im September war ein voller Erfolg.

In wieweit denkst du wird sich die Eventbranche im Allgemeinen durch das vergangene Krisenjahr verändern?

Das kleine Eventformat mit unter 100 Beteiligten hat sich im Covid-Jahr bewährt. Bereits im 2020 zeigten die Leute, dass sie an Events teilnehmen wollen und bereit sind umfangreichere Anmeldeformulare und die bekannten Schutzmassnahmen während dem Event in Kauf zu nehmen. Hauptsache sie sind wieder Teil von etwas.

Der soziale Austausch, sich wieder begegnen, gemeinsam schöne Momente erleben wird im Vordergrund stehen. Dafür reichen kleinere, lokale und regionale Veranstaltungen. Ich denke die grossen Parties und Festivals, werden wieder stattfinden, brauchen aber noch 2-3 Jahre länger, bis sie wieder auf dem Stand vor Covid sind.

Für die Destination sind sicherlich Outdoor-Sportveranstaltungen ein grosser Pluspunkt. Dies nur wenn auch Amateure teilnehmen können. Konkret wäre dies eine Bike oder Wander-/Trailrun Veranstaltung, welche für die breite Masse gerechnet ist.

Die Side Events könnten sich über die ganze Destination verteilt organisieren lassen. Menschenansammlungen wird es früher oder später wiedergeben.

Was bedeutet dies konkret für eure Eventplanung für das kommende Jahr?

Für die Eventplanung im kommenden Jahr ist definitiv viel Flexibilität bei uns und den Gästen gefragt. Die stetigen Änderungen der Einschränkungen und die bereits angekündigten Lockerungen führen dazu, dass die Arbeit sehr reaktiv ist und die bereits erstellten Konzepte durchgehend optimiert und angepasst werden müssen. Wir sind jedoch zuversichtlich und freuen uns auf die Gäste und auf die Veranstaltungen, welche durchgeführt werden können.







AUS DER DIREKT- RESERVATION



STEFANIE PANKLER
TEAMLEITERIN DIREKTRESERVATION

Liebe Steffi,
Das Coronavirus schränkte im vergangenen Jahr das Reisen ins Ausland deutlich ein. Viele Schweizerinnen und Schweizer verbrachten aus diesem Grund Ihre Ferien im Inland und erkundeten die heimischen Berge. Ein positiver Nebeneffekt welcher sich auch in den Logiernachtzahlen abgebildet hat. Wie hat sich dies auf eure Arbeit ausgewirkt?

Der Coronavirus hatte für unsere Destination und auch die Reservationsabteilung tatsächlich einen positiven Nebeneffekt. Wenn sonst der Winter die Zeit war, in welcher wir viel mit der Buchungsabwicklung zu tun hatten und Überstunden machen, der Sommer die Zeit ist um Projekte umzusetzen und Optimierungen voranzutreiben, war dies im Sommer 2020 anders. Die Anfragen der Gäste waren so vielfältig auch in Bezug auf Sicherheitskonzepte und Einschränkungen, dass wir uns viel Wissen in diesem Bereich aneignen mussten. Wochenenddienste eingerichtet haben, um erreichbar zu sein. Den Service haben wir weiter ausgebaut, sodass die Gäste auch in dieser ungewissen Zeit sich gut aufgehoben fühlen – es war viel zu tun, jedoch das Feedback sehr positiv.

Entstanden in diesem Zusammenhang neue Herausforderungen?

Wie bereits erwähnt, war die grösste Herausforderung mit den Reiseeinschränkungen und den Regeln der einzelnen Länder immer up to date zu sein. Es war nicht mehr ausreichend sich nur mit der Destination und unseren Leistungen auszukennen, sondern auch mit Grenzformularen und Quarantänebestimmungen. Zudem ist eine stetige Kommunikation mit den Eigentümern von Ferienwohnungen immer wichtiger geworden, da durch die stetigen Änderungen auch diese sehr flexibel sein mussten – aber auch das hat sehr gut funktioniert und die Zusammenarbeit ist dadurch nur noch besser geworden

Wie denkst du wird sich das Buchungsverhalten aufgrund des vergangenen Jahres in der Zukunft verändern?

Das Buchungsverhalten hat sich bereits verändert. Die Gäste buchen sehr kurzfristig, im Jahr 2019 haben die Gäste im Durchschnitt 52 Tage vor Anreise gebucht. Mit dem ersten Lockdown ist die Zahl innerhalb von wenigen Wochen auf 29 Tage vor Anreise gesunken und hat sich seitdem auch nicht mehr verändert. Es ist viel Flexibilität bei uns, den Gästen und auch den Leistungsträgern gefragt – die Kurzfristigkeit wird sich meiner Meinung nach nicht so schnell ändern, da die Gäste von den Entscheiden des Bundesrates abhängig planen.

Ist diese Tendenz auch bereits bei euch spürbar?

Diese Tendenz ist bei uns stark spürbar, hat jedoch keinen stark negativen Einfluss auf unsere Arbeit. Was auffällig ist, dass die Gäste bereits für den Winter 2022 buchen, da viele wohl die Nähe zu den Bergen auch wieder aufgebaut haben und die Weihnachtstage unbedingt in der Destination verbringen möchten.

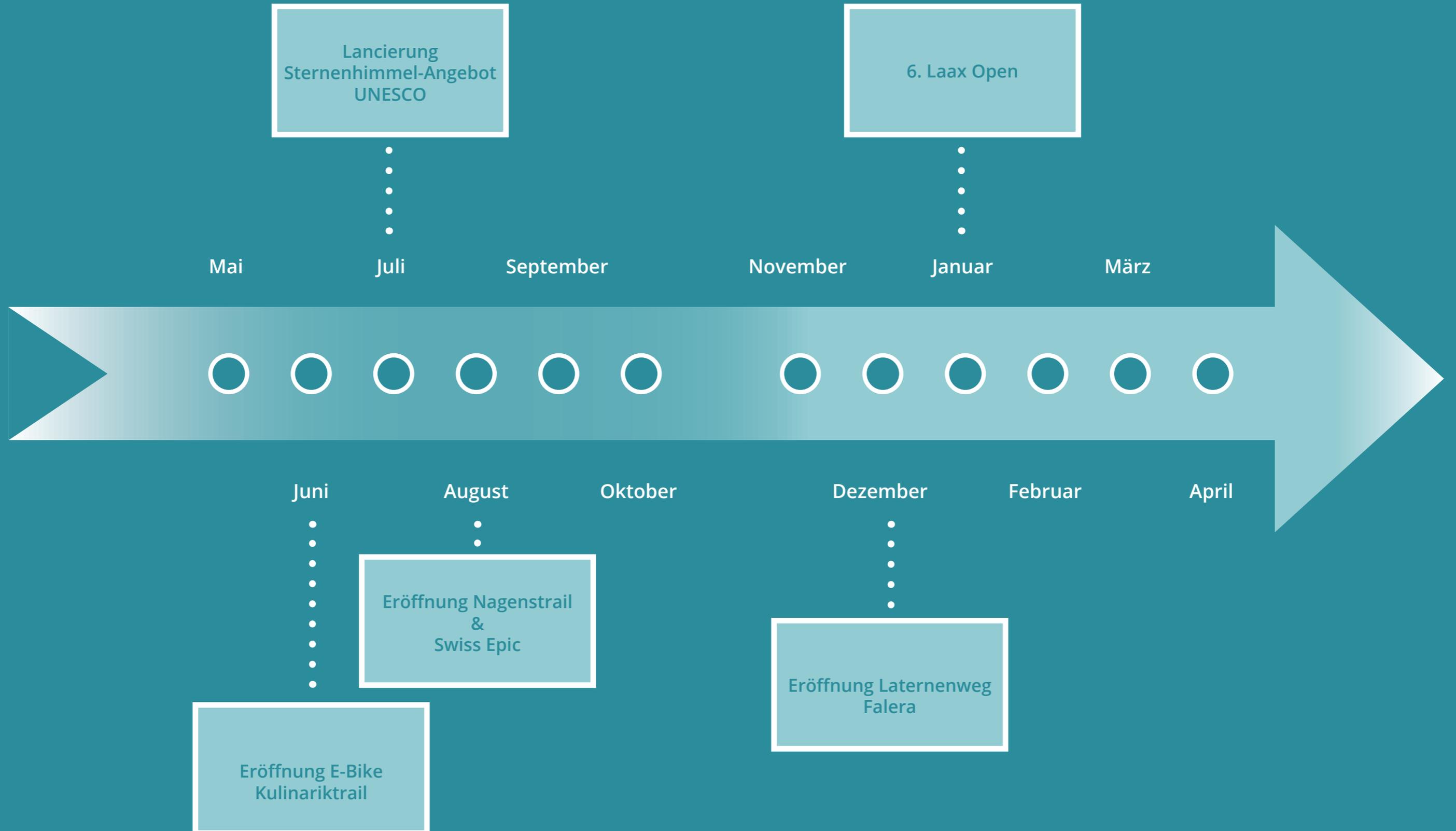
Wir blicken alle gespannt auf den kommenden Sommer. Kannst du bereits eine Prognose zu den Buchungszahlen stellen?

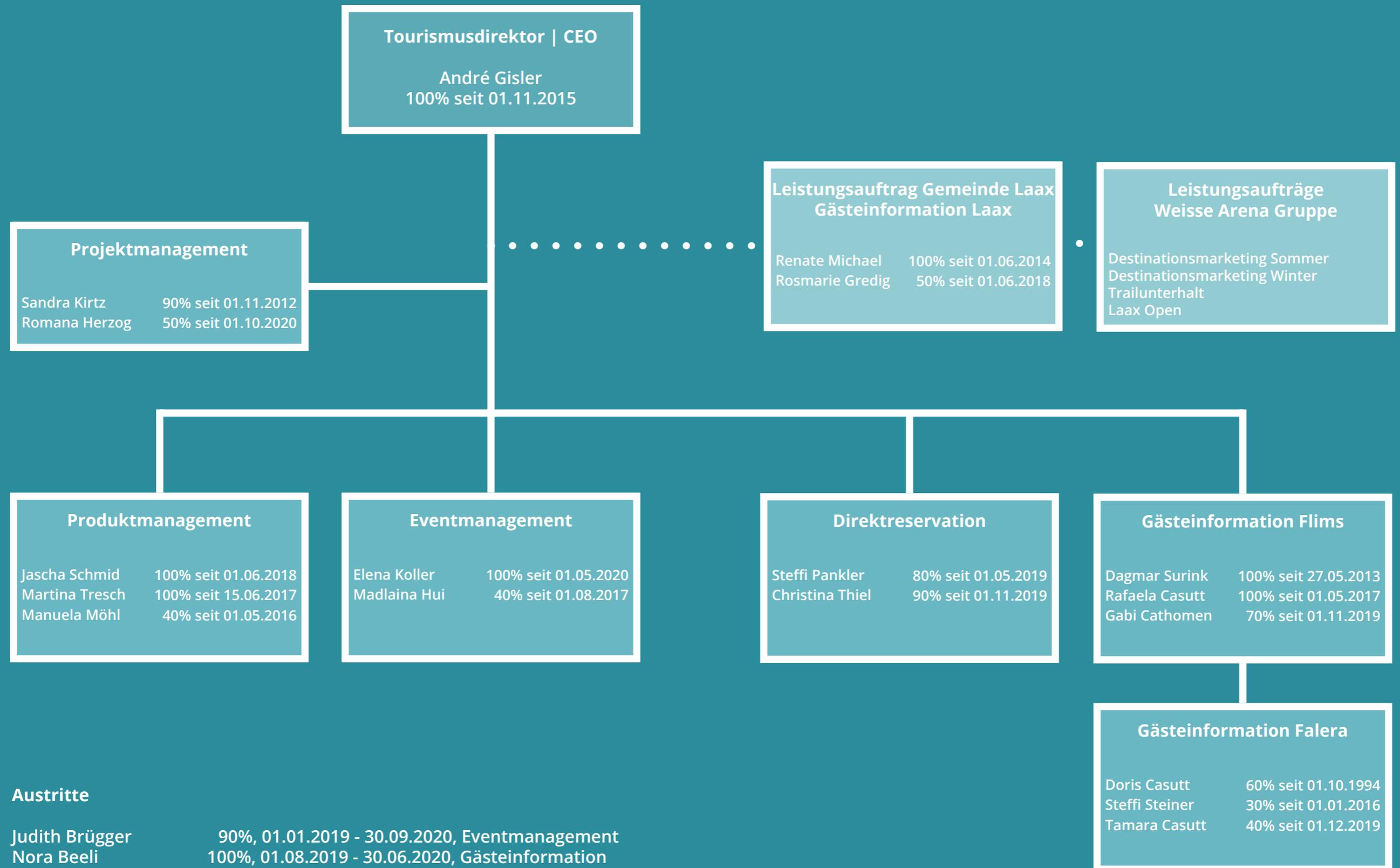
Wir haben bereits Zahlen für den kommenden Sommer, diese sind jedoch noch nicht von Relevanz, da ich damit rechne, dass die Gäste abwarten inwiefern die Reisebeschränkungen aufgehoben werden. Die Buchungen sind momentan rückgängig im Vergleich zu 2020, jedoch liegt das sicher auch an der bereits erwähnten Kurzfristigkeit – wir rechnen mit vielen Gästen, vorallem aus der Schweiz und Deutschland.





FACTS & FIGURES







Gemeinde Laax
Franz Gschwend

PRÄSIDENT



Gemeinde Flims
Martin Hug



Gemeinde Falera
Wendelin Casutt



WAG
Reto Gurtner



HVFLF
Christoph Schmidt

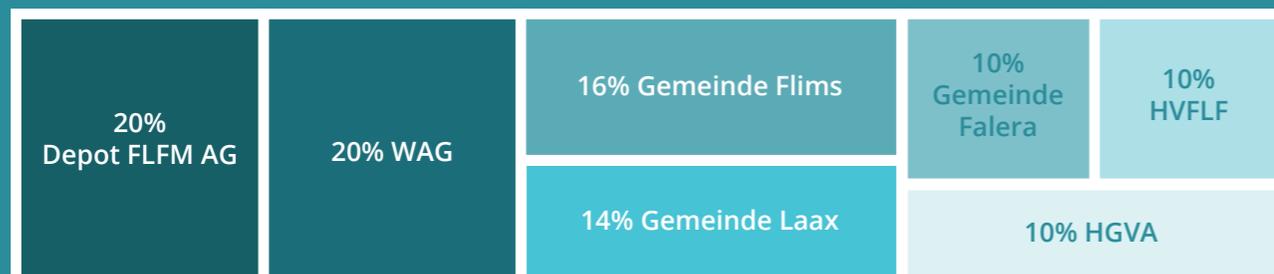


HGVA
Urs Hasler

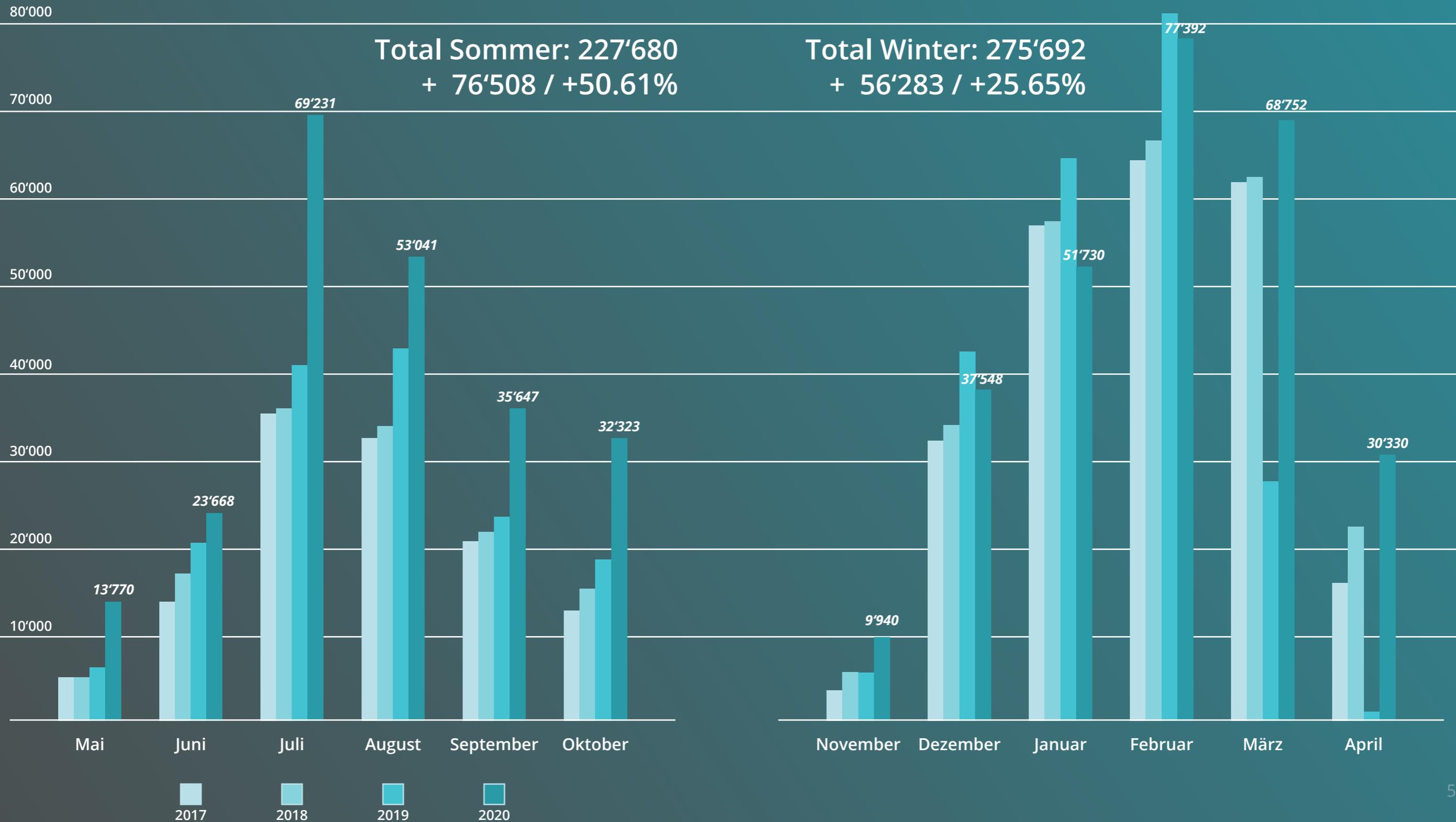
VERWALTUNGSRAT

NATIONALITÄTEN - UND LOGIERNACHTSTATISTIK HOTELLERIE

AKTIENKAPITALVERTEILUNG PER 30. APRIL 2021



Logiernächte Hotellerie







JAHRESRECHNUNG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION an die Generalversammlung der

FLIMS LAAX FALERA MANAGEMENT AG, FLIMS DORF

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Flims Laax Falera Management AG für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir weisen darauf hin, dass das Halten von eigenen Aktien in Höhe von CHF 20'000 10% des gesamten Nennwerts übersteigt und nach einer Haltedauer von mehr als zwei Jahren einen Verstoß gegen Art. 659 Abs. 2 OR darstellt.

Chur, 31. Mai 2021

CURIA AG

Peter Ritter
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Arno Felix
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen

Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanz

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

AKTIVEN		30.04.2021	%	30.04.2020	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	B01	1'576'917	79.4	1'114'652	80.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	B02	276'784	13.9	164'541	11.8
Übrige kurzfristige Forderungen	B03	39'228	2.0	25'034	1.8
Vorräte	B04	67'520	3.4	76'053	5.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	B05	26'770	1.3	500	0.0
Total Umlaufvermögen		1'987'220	100.0	1'380'780	99.2
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	B06	10	0.0	0	0.0
Mobile Sachanlagen	B07	0	0.0	11'076	0.8
Total Anlagevermögen		10	0.0	11'076	0.8
TOTAL AKTIVEN		1'987'230	100.0	1'391'856	100.0
PASSIVEN					
		30.04.2021	%	30.04.2020	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B08	596'127	30.0	289'289	20.8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	B09	13'944	0.7	63'495	4.6
Passive Rechnungsabgrenzung	B10	324'714	16.3	78'707	5.7
Kurzfristige Rückstellungen	B11	962'564	48.4	871'064	62.6
Total Kurzfristiges Fremdkapital		1'897'349	95.5	1'302'556	93.6
Eigenkapital					
Aktienkapital		100'000	5.0	100'000	7.2
Gesetzliche Gewinnreserve		2'000	0.1	1'500	0.1
Gewinnvortrag		7'300	0.4	7'240	0.5
Jahresgewinn		580	0.0	560	0.0
Eigene Kapitalanteile (als Minusposition)		-20'000	-1.0	-20'000	-1.4
Total Eigenkapital		89'880	4.5	89'300	6.4
TOTAL PASSIVEN		1'987'230	100.0	1'391'856	100.0

Erfolgsrechnung

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

		2020/2021	%	2019/2020	%
Ertrag					
Beiträge aus Leistungsvereinbarungen	C01	6'137'643	94.8	6'036'370	92.7
Management / Verwaltung / Entwicklung	C02	7'431	0.1	71'300	1.1
Infomanagement / Gästeinformation	C02	267'649	4.1	197'756	3.0
Produktmanagement	C02	9'930	0.2	5'139	0.1
Gästeveranstaltungen	C02	46'277	0.7	118'408	1.8
Beiträge Dritte / Projekte	C02	0	0.0	4'983	0.1
Betrieb Waldhausarena	C02	4'635	0.1	75'146	1.2
Total Ertrag		6'473'565	100.0	6'509'103	100.0
Aufwand					
Basisangebot / Beiträge	C03	-1'191'455	-18.4	-1'229'530	-18.9
Infomanagement / Gästeinformation	C04	-340'940	-5.3	-408'275	-6.3
Produktmanagement	C05	-354'176	-5.5	-303'523	-4.7
Gästeveranstaltungen / MICE	C06	-241'285	-3.7	-504'997	-7.8
Leistungsaufträge an WAG	C07	-2'686'760	-41.5	-2'481'759	-38.1
Total betrieblicher Aufwand		-4'814'616	-74.4	-4'928'084	-75.7
Management / Verwaltung / Entwicklung	C08	-486'784	-7.5	-452'848	-7.0
Personalaufwand	C11	-1'170'681	-18.1	-1'126'664	-17.3
Betriebliches Ergebnis		1'484	0.0	1'507	0.0
Finanzerfolg	C09	0	0.0	0	0.0
Unternehmenserfolg vor Steuern		1'484	0.0	1'507	0.0
Direkte Steuern	C10	-904	0.0	-947	0.0
Jahresgewinn		580	0.0	560	0.0

A Anhang - Grundsätze

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

A GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

A 01 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Die Erfolgsrechnung wurde wie im Vorjahr im Umsatzkostenverfahren dargestellt. In Übereinstimmung mit Art. 959b OR sind der Personalaufwand und der Abschreibungsaufwand in Anhang offengelegt.

A 02 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postguthaben und werden zum Nominalwert bewertet.

A 03 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

A 04 Vorräte

Vorräte sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Im Übrigen wird eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung von 1/3 vorgenommen.

A 05 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv- und Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

A 06 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

A 07 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

B Anhang - Angaben zu Bilanzpositionen

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

B ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN

BILANZ - AKTIVEN - UMLAUFVERMÖGEN

B 01 Flüssige Mittel	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Kassen	16'806	1.1	16'523	1.5
Postguthaben	50'756	3.2	122'038	10.9
Bankguthaben	1'498'556	95.0	975'598	87.5
Geld in Transit	10'800	0.7	493	0.0
Total	1'576'917	100.0	1'114'652	100.0

B 02 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Gegenüber Dritten	27'395	9.9	86'504	52.6
Wertberichtigungen - Delkredere	0	0.0	0	0.0
Gegenüber Beteiligten - Gemeinden	177'424	64.1	54'244	33.0
Gegenüber Beteiligten - Weisse Arena Gruppe	71'966	26.0	23'793	14.5
Total	276'784	100.0	164'541	100.0

B 03 Übrige kurzfristige Forderungen	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Gegenüber Kreditkartengesellschaften / REKA	25'881	66.0	3'338	13.3
Gegenüber Sozialversicherungen / Vorsorgeeinrichtungen	13'347	34.0	21'696	86.7
Total	39'228	100.0	25'034	100.0

B 04 Vorräte	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Handelswaren	101'280	150.0	114'080	150.0
Pauschale 1/3 Warenreserve	-33'760	-50.0	-38'027	-50.0
Total	67'520	100.0	76'053	100.0

B 05 Aktive Rechnungsabgrenzungen	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Diverses	26'770	100.0	500	100.0
Total	26'770	100.0	500	100.0

BILANZ - AKTIVEN - ANLAGEVERMÖGEN

B 06 Finanzanlagen	30.04.2021	%	30.04.2020	%
10 Namenaktien Golf Sagogn-Schluen AG	10	100.0	0	0.0
Total	10	100.0	0	0.0

B 07 Mobile Sachanlagen	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Mobilier und Einrichtungen	59'073	0.0	59'073	533.3
Wertberichtigungen mobile Sachanlagen	-59'073	0.0	-47'996	-433.3
Total	0	0.0	11'076	100.0

B Anhang - Angaben zu Bilanzpositionen

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

B ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN

BILANZ - PASSIVEN - FREMDKAPITAL

B 08 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Gegenüber Dritten	225'987	37.9	147'409	51.0
Gegenüber Beteiligten - Gemeinden	83'927	14.1	79'043	27.3
Gegenüber Beteiligten - Weisse Arena Gruppe	286'213	48.0	62'837	21.7
Total	596'127	100.0	289'289	100.0

B 09 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Gegenüber staatlichen Stellen	0	0.0	0	0.0
Gegenüber Sozialversicherungen / Vorsorgeeinrichtungen	13'944	100.0	13'931	21.9
Gegenüber See Tickets AG (Starticket)	0	0.0	225	0.4
Abrechnungskonto Gemeinde Laax	0	0.0	1'065	1.7
Gegenüber Übrige	0	0.0	48'274	76.0
Total	13'944	100.0	63'495	100.0

B 10 Passive Rechnungsabgrenzung	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Gegenüber Beteiligten - Gemeinden	60'000	18.5	0	0.0
Gegenüber Beteiligten - Weisse Arena Gruppe	21'165	6.5	0	0.0
Projektkosten	222'895	68.6	0	0.0
Diverses	20'655	6.4	78'707	100.0
Total	324'714	100.0	78'707	100.0

B 11 Kurzfristige Rückstellungen	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Rückstellungen Vorjahre Projekte / Events	642'564	66.8	592'564	68.0
Rückstellungen Berichtsjahr für Projekte / Events	320'000	33.2	278'500	32.0
Total	962'564	100.0	871'064	100.0

C Anhang - Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

C ANGABEN ZU ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

ERFOLGSRECHNUNG

C 01 Beiträge aus Leistungsvereinbarungen	2020/2021	%	2019/2020	%
Beiträge Gemeinde Flims	2'986'698	48.7	2'908'464	48.2
Beiträge Gemeinde Laax	2'275'581	37.1	2'256'138	37.4
Beiträge Gemeinde Falera	840'365	13.7	836'768	13.9
Beiträge Verkehrsverein Trin	20'000	0.3	20'000	0.3
Beiträge Verkehrsverein Sagogn	15'000	0.2	15'000	0.2
Total	6'137'643	100.0	6'036'370	100.0

C 02 Einnahmen von Dritten	2020/2021	%	2019/2020	%
Management / Verwaltung / Entwicklung	7'431	2.2	71'300	15.1
Infomanagement / Gästeinformation	267'649	79.7	197'756	41.8
Produktmanagement	9'930	3.0	5'139	1.1
Gästeveranstaltungen - Diverse	46'277	13.8	118'408	25.0
Beiträge Dritte / Projekte	0	0.0	4'983	1.1
Betrieb Waldhausarena	4'635	1.4	75'146	15.9
Total	335'922	100.0	472'733	100.0

C 03 Basisangebot / Beiträge	2020/2021	%	2019/2020	%
Beiträge an Dritte / Projekte	-327'217	27.5	-500'441	40.7
Bildung Rückstellung für Projekte	-320'000	26.9	-278'500	22.7
Betrieb Waldhausarena	-25'247	2.1	-190'764	15.5
Projekte Bergfrühling / Wanderoffensive	-300'000	25.2	0	0.0
Leistungsauftrag Gästeinformation Laax	-160'000	13.4	-160'000	13.0
Digitale Gästekarte	-58'992	5.0	-99'826	8.1
Total	-1'191'455	100.0	-1'229'530	100.0

C 04 Infomanagement / Gästeinformation - ohne Personalaufwand	2020/2021	%	2019/2020	%
Infokanal	-7'803	2.3	-16'418	4.0
Warenaufwand	-82'008	24.1	-85'888	21.0
Übriger Betriebsaufwand	-148'119	43.4	-250'559	61.4
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-103'011	30.2	-55'410	13.6
Total	-340'940	100.0	-408'275	100.0

C 05 Produktmanagement	2020/2021	%	2019/2020	%
Bike Projektmanagement	-112'105	31.7	-42'190	13.9
Wandern Projektmanagement	-43'505	12.3	-86'268	28.4
Diverse Projekte, Beiträge	-113'054	31.9	-104'527	34.4
UNESCO	-85'511	24.1	-70'539	23.2
Total	-354'176	100.0	-303'523	100.0

C Anhang - Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

C ANGABEN ZU ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

ERFOLGSRECHNUNG

C 06 Gästeveranstaltungen / MICE	2020/2021	%	2019/2020	%
Alpabzug	-512	0.2	-72'418	14.3
FeWo-Anlass	-1'351	0.6	-65'005	12.9
Swiss Epic	-69'554	28.8	-3'408	0.7
Trail Trophy	0	0.0	-84'577	16.7
Events am Laaxersee	0	0.0	-33'197	6.6
Girls Camp	-36'122	15.0	-26'776	5.3
Bloomers	0	0.0	-4'339	0.9
Discovery-days	0	0.0	-39'861	7.9
UNESCO 10 Jahre	0	0.0	-27'177	5.4
OL WM / SOW 2023	-50'000	20.7	-2'095	0.4
Eventmanagement / Diverse Events FLF	-77'387	32.1	-115'106	22.8
MICE Meetings Incentives Conventions Events	-6'359	2.6	-31'039	6.1
Total	-241'285	100.0	-504'997	100.0

C 07 Leistungsaufträge an WAG	2020/2021	%	2019/2020	%
Marketing Sommer - WAG	-683'000	25.4	-683'000	27.5
Ausgleich Abgrenzung 2018/19 Marketing Sommer	0	0.0	172'138	-6.9
Marketing Winter - WAG	-920'000	34.2	-920'000	37.1
LAAX Open - WAG	-500'000	18.6	-500'000	20.1
Ami Sabi - WAG	-60'000	2.2	-60'000	2.4
Trailunterhalt - WAG	-160'000	6.0	-160'000	6.4
Sommertickets - WAG	-105'000	3.9	-85'000	3.4
Basisangebot (Sommerbetrieb Curnius/Grauberg) - WAG	-158'760	5.9	-145'897	5.9
Internationalisierung der Destination	-100'000	3.7	-100'000	4.0
Total	-2'686'760	100.0	-2'481'759	100.0

Im Geschäftsjahr 2020/2021 gab es Leistungsvereinbarungen mit WAG im Umfang von CHF 2'686'760.

C 08 Management / Verwaltung / Entwicklung - ohne Personalaufwand	2020/2021	%	2019/2020	%
Miete Räume und Unterhalt	-36'276	7.5	-41'413	9.1
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-2'119	0.4	-2'431	0.5
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-116'994	24.0	-38'583	8.5
Werbeaufwand / Repräsentationsspesen	-40'319	8.3	-46'982	10.4
Marketing - Agentur/Strategie/Konzeption/Kreation	-249'779	51.3	-278'480	61.5
Abschreibungen	-1'618	0.3	-1'618	0.4
Diverses	-39'679	8.2	-43'342	9.6
Total	-486'784	100.0	-452'848	100.0

C 09 Finanzerfolg	2020/2021	%	2019/2020	%
Zinsaufwand	0	0.0	0	0.0
Zinsertrag	0	0.0	0	0.0
Total	0	0.0	0	0.0

C 10 Direkte Steuern	2020/2021	%	2019/2020	%
Gewinn- und Kapitalsteuern	-904	100.0	-947	100.0
Total	-904	100.0	-947	100.0

C Anhang - Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

C ANGABEN ZU ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

ERFOLGSRECHNUNG

ANGABEN GEM. ART. 959b, ABS. 4 OR (Artengliederung)

C 11 Personalaufwand	2020/2021	%	2019/2020	%
Lohnaufwand	-931'529	79.6	-927'610	82.3
Verwaltungsratshonorare	-22'051	1.9	-22'000	2.0
Sozialversicherungsaufwand	-181'781	15.5	-151'799	13.5
Übriger Personalaufwand	-35'320	3.0	-25'255	2.2
Total	-1'170'681	100.0	-1'126'664	100.0

C 12 Abschreibungen Anlagevermögen	2020/2021	%	2019/2020	%
Mobilien und Einrichtungen	-11'076	100.0	-11'076	100.0
Total	-11'076	100.0	-11'076	100.0

D Anhang - Allgemeine Angaben

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

D WEITERE ANGABEN

D 01 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-362.304.396

D 02 Anzahl Vollzeitstellen

	2020/2021	2019/2020
Bis 10 Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	X	X
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

D 03 Eigene Aktien

	2020/2021		2019/2020	
	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl
Bestand am 01.05.	20'000	20	20'000	10
Käufe	0	0	0	10
Verkäufe	0	0	0	0
Bestand am 30.04.	20'000	20	20'000	20

D 04 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2020/2021 hätten.

Die Covid-19 Pandemie hat die Schweiz und die Welt weiterhin fest im Griff.

Gemäss Einschätzung des Verwaltungsrates zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Anzeichen, dass einzelne Bilanzpositionen per 30. April 2021 neu beurteilt werden müssen. Weiter beurteilt der Verwaltungsrat die unmittelbaren Zukunftsaussichten für das Unternehmen als positiv und zwar in dem Sinne, dass bei den Haupteinnahmen - die Beiträge der Gemeinden - keine wesentliche negative Entwicklung erwartet wird und die Arbeit und Projekte fortgeführt werden können.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

ZUR VERFÜGUNG DER GENERALVERSAMMLUNG	30.04.2021	30.04.2020
Gewinnvortrag	7'300	7'240
Jahresgewinn	580	560
Total Bilanzgewinn	7'880	7'800
Total zur Verfügung der Generalversammlung	7'880	7'800

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES	30.04.2021	30.04.2020
Bilanzgewinn	7'880	7'800
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-500	-500
Dividendenauszahlung	0	0
Total Vortrag auf neue Rechnung	7'380	7'300

Via Nova 62 | 7017 Flims
Schweiz
www.flfmanagement.ch